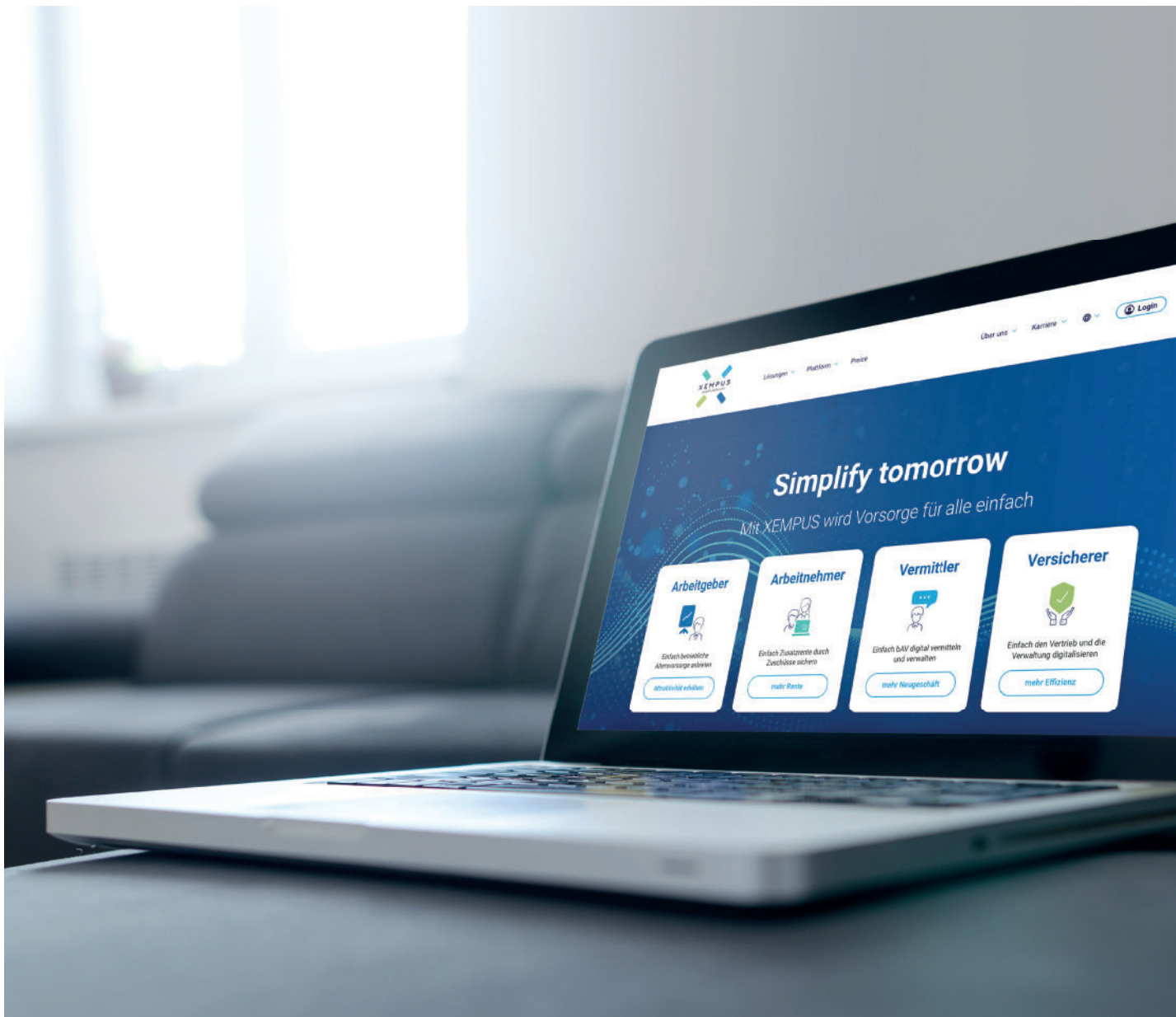


Schneller, effizienter, sicherer:

Die Digitalisierung der bAV



Inhalt

- S | **03** Viele Unternehmen digitalisieren ihr Vorsorge-Angebot
– **aus gutem Grund**
- S | **04** **Vorteile**
für Unternehmen und Beschäftigte
gleichermaßen
- S | **06** **Interaktion, Know-how und Transparenz:**
Schlüsselrolle der unabhängigen Vermittler
- S | **07** **Experteninterview**
- S | **08** Digitale Plattformen
vereinfachen die bAV
für alle Beteiligten
- S | **09** **Als Versicherer nachhaltig**
im bAV-Markt positionieren
- S | **10** **Fazit**

Viele Unternehmen digitalisieren ihr Vorsorge-Angebot

– aus gutem Grund

Die Digitalisierung der betrieblichen Altersvorsorge nimmt auch in Deutschland Fahrt auf. Das hat viele Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte, aber auch für Versicherer sowie unabhängige Vermittlerinnen und Vermittler. Denn eine digitale bAV schafft Übersicht und Transparenz für alle Beteiligten, erleichtert die Vernetzung, garantiert Rechtssicherheit, vereinfacht und beschleunigt die Verwaltung, ermöglicht Prozesse in Echtzeit – und spart so viel Zeit und Geld. Auf diese Weise trägt sie zugleich zu einer verbesserten Absicherung der Bevölkerung im Alter bei.

Die wichtigsten Punkte:

- Dokumente und Vertragsdaten werden in der digitalen bAV dauerhaft archiviert und bei gegebenem Anlass aktualisiert.
- Aktuelle Vertragsdaten und -änderungen sind jederzeit verfügbar.
- Unternehmen, Beschäftigte, Versicherer sowie beteiligte Vermittlerinnen und Vermittler können jederzeit und schnell alle Verträge einsehen.
- Große Teile der Geschäftsprozesse können vollständig automatisiert ablaufen.

Da die gesetzliche Rente das Leben im Alter nicht mehr ausreichend finanzieren kann, sorgen immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusätzlich vor. Eine beliebte Variante ist die betriebliche Altersversorgung (bAV). Diese wird durch das neue Betriebsrentenstärkungsgesetz noch weiter forciert. Experten prognostizieren durch den immer bekannter werdenden **Arbeitgeberpflichtzuschuss von 15 % einen nochmaligen Anstieg bis Ende 2025 auf circa 22 Millionen zu verwaltende bAV-Verträge.**

Doch der Abschluss und die Verwaltung einer bAV laufen bislang meist analog und bringen daher einen hohen Aufwand mit sich, den viele Unternehmen und Beschäftigte noch scheuen. Denn 95 % des bAV-Geschäfts basieren auf Daten. Noch immer werden diese häufig in Excel-Dateien transportiert, die anschließend manuell weiterverarbeitet und aufwändig abgeglichen werden müssen.





Vorteile

für Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen

Viele dieser Prozesse – sowohl bei der Anbahnung als auch bei der Verwaltung der bAV – lassen sich durch Digitalisierung automatisieren. Das **vereinfacht die Bearbeitung, minimiert den Aufwand** und macht die Abläufe **effizienter**. Auf diese Weise wird die bAV für die Unternehmen **kostengünstiger** und ihre Personalabteilungen werden **entlastet**. Zugleich punkten Unternehmen im Wettbewerb um gutes Personal bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung. Denn die bAV ist neben der gesetzlichen Rente und privaten Altersvorsorge eine weitere wichtige Säule, wenn es darum geht, finanziell für die Zeit nach der Berufstätigkeit vorzusorgen.

Auch für die Beschäftigten bringt die Digitalisierung zentrale Vorteile: Denn digital kann die bAV so transparent gestaltet werden, dass sie ein unabhängiges, auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Bild erhalten, das ihnen eine langfristige Entscheidung ermöglicht. Nach Abschluss verfügen sie über eigene Accounts, auf denen sie alle relevanten Informationen wie etwa **Kontostände einsehen** und **personenbezogene Daten selbst aktualisieren** können. Auf diese Weise erhalten die Beschäftigten eine einfache und vollständige Übersicht. Wechseln sie den Job, lassen sich ihre Daten ohne großen bürokratischen Aufwand zum neuen Arbeitgeber migrieren.

Digitale Betriebsrente: 5 zentrale Vorteile



Transparenz

Es entsteht mehr Transparenz für Beschäftigte, Unternehmen und Servicepartner, da alle Beteiligten meist **kanalübergreifend auf alle relevanten Daten zugreifen können**.



Sicherheit

Anbieter von Cloud-Lösungen für die bAV nutzen **höchste Verschlüsselungsstandards sowie deutsche Rechenzentren** für die Datenübertragung.



Kostenreduzierung

Die digitale Verwaltung der bAV **minimiert Personalkosten ebenso wie den Aufwand** der Versicherer und unabhängigen Vermittlerinnen und Vermittler deutlich.



Zeitersparnis

Digitale Lösungen reduzieren den Aufwand für Personalabteilungen, da die **Verwaltung deutlich weniger Zeit beansprucht**.



Umweltschutz

Die digitale bAV ist umweltschonend, da sie in der Regel **komplett ohne Papier** auskommt.

Interaktion, Know-how und Transparenz:

Schlüsselrolle der unabhängigen Vermittler

Die Digitalisierung der bAV zielt zwar auf die Automatisierung von Beratung, Abschluss und Verwaltung ab – doch nur bis zu einem gewissen Punkt: **Der differenzierte Blick auf die individuelle Gesamtsituation der Beschäftigten bleibt unerlässlich**, damit diese bestmöglich für ihr Alter vorsorgen können. Zugleich sind die Unternehmen auf Unterstützung angewiesen, wenn es um Detailfragen wie etwa **Tarifvertragsregelungen, gesetzliche Änderungen, Portabilität, Durchführungswege und Zuschüsse** geht.

Diese Schlüsselrolle kommt in beiden Fällen den unabhängigen Vermittlerinnen und Vermittlern zu. Gerade bei so beratungsintensiven Versicherungsprodukten wie der bAV sind sie unerlässlich, um **Beschäftigten und Unternehmen transparente,**

faktenbasierte Empfehlungen zu geben.

Dabei profitieren aber auch sie entscheidend von den Vorteilen der Digitalisierung: Mithilfe virtueller Tools können sie im Rahmen der Beratung zeigen, welche Art der Vorsorge individuell geeignet ist und die **verschiedenen Aspekte der betrieblichen Altersvorsorge mit der privaten Vorsorge vergleichen.**

Dabei machen die Vermittlerinnen und Vermittler neben den verständlichen Fakten rund um die bAV auch anschaulich, was die Unternehmen anbieten. So sehen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer etwa eine **Hochrechnung ihrer gesetzlichen Rente und können ihre individuelle bAV berechnen und simulieren.** Das vereinfacht ihre Entscheidung erheblich.

Experteninterview



” Die Digitalisierung bringt viele Vorteile für Vermittlerinnen und Vermittler.

“

Monika Ritzer,
Director Sales bei der europaweit führenden
bAV-Plattform XEMPUS

Frau Ritzer, viele Menschen sehen die Digitalisierung der betrieblichen Altersvorsorge noch kritisch – unter anderem die unabhängigen Vermittlerinnen und Vermittler. Ist das Misstrauen berechtigt?

Nein, denn unsere Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass gerade sie weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Studien belegen, dass der Erfolg des Vertriebs nach wie vor auf der persönlichen Interaktion basiert. Vermittlerinnen und Vermittler zeigen in der Beratung, welche Art der Vorsorge individuell geeignet ist. Die Nutzung digitaler Tools wie die unserer XEMPUS-Plattform unterstützt sie dabei.

Außerdem hat sich gezeigt, wer verständlich berät, schließt mithilfe der Digitalisierung sogar oft höhere Beiträge ab. Egal, ob im persönlichen Gespräch oder online: Vermittlerinnen und Vermittler machen die komplexe betriebliche Altersversorgung für die Beschäftigten einfach verständlich. Zum Beispiel wird die Lohnabrechnung mit und ohne bAV simuliert und mit privater Vorsorge verglichen. Dabei erscheint die Nachsteuerbetrachtung in der Rentenphase automatisch und der passende Tarif wird digital berechnet. Diese Form der Transparenz ist nur digital möglich.

Was ist der Mehrwert der Vermittlerinnen und Vermittler für die Unternehmen?

Sie können den Unternehmen nicht nur sehr viel Arbeit, sondern auch rechtliche Risiken abnehmen. Auch dabei unterstützt sie die Digitalisierung: Gesetzliche Veränderungen werden sofort auf unserer Plattform umgesetzt. So beraten die Vermittlerinnen und Vermittler jederzeit rechtssicher und tarifvertragskonform.

Die Digitalisierung bringt ihnen also konkrete Vorteile?

Das ist ganz sicher der Fall. XEMPUS hat am Beispiel der betrieblichen Altersvorsorge ausgewertet, welche Vorteile eine digitale Plattform für Vermittlerinnen und Vermittler hat. Diese Auswertung zeigt zum einen, dass Neuabschlüsse durch eine volldigitale Beratungsstrecke nach zwölf Monaten durchschnittlich über 50 % steigen. Dank der rechtssicheren Beratung können zudem Stornoquoten nachhaltig gesenkt werden. Die Bewertungssumme pro Police ist doppelt so hoch wie der Marktdurchschnitt. 60 % davon entstehen nachweislich durch die digitale Unterstützung in der Beratung. Und: Eine Vermittlerin oder ein Vermittler kann mithilfe der XEMPUS-Plattform gleiches bAV-Geschäftsvolumen mit 40 % Zeitersparnis abwickeln.

Digitale Plattformen **vereinfachen die bAV** für alle Beteiligten

Digitale Plattformen ermöglichen die **Vernetzung aller Beteiligten, Unternehmen, Beschäftigte, Versicherer sowie Vermittlerinnen und Vermittler.**
Von den Effekten profitieren alle:



Arbeitnehmer

Beschäftigte werden **umfassend informiert** und können **einfacher entscheiden**.



Vermittler

Vermittlerinnen und Vermittler beraten Unternehmen und Beschäftigte **verständlich** und mit **geringerem Einsatz und Aufwand**.



Produktanbieter

Versicherer **sparen** durch digitale Prozesse **Zeit und Geld**, können zukunftsorientierte Produkte entwickeln und **steigern sowohl Absatz als auch Neugeschäft**.



Arbeitgeber

Unternehmen **reduzieren** ihren **Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand** sowie ihre **Kosten** erheblich.

Als Versicherer nachhaltig

im bAV-Markt positionieren

Um sich am schnell wachsenden Markt der betrieblichen Altersvorsorge durchzusetzen, **müssen Versicherer zukunftsorientierte Produkte anbieten.** Die Digitalisierung sowie die Nutzung von Künstlicher Intelligenz und Big Data helfen ihnen, die ihnen zur Verfügung stehenden Daten ihrer Kundenbasis auszuwerten und neue Produkte zu entwickeln. **Denn nur wer Motivation, Sorgen und Herausforderungen der Menschen versteht, kann individuell auf sie zugeschnittene Lösungen anbieten.**

Zugleich ist es für sie ebenso wie für Vermittlerinnen und Vermittler wichtig, die Anbahnung und den Abschluss einer Versicherung digital zu ermöglichen. Denn die Kundennachfrage nach voll digitalen Beratungs- und Abschlusstrecken hat deutlich zugenommen. Auswertungen haben zudem ergeben, dass die Stornoquoten deutlich geringer sind, wenn die Beratung mithilfe einer digitalen Beratungstrecke erfolgt ist, die den Menschen die **bAV verständlich macht.** So wird das bAV-geschäft für sie **bestandssicher.**



Fazit



Spätestens seit der Corona-Pandemie haben die Menschen und Unternehmen verstanden, welche Vorteile die Digitalisierung hat: Sie ermöglicht nicht nur virtuelle Zusammenkünfte, sondern reduziert auch den Aufwand bei nahezu allen anderen Aufgaben und setzt so zeitliche und materielle Ressourcen frei, die in andere Bereiche fließen können.

Das gilt in besonderer Weise für die Anbahnung sowie Verwaltung der Betriebsrente. Auch weil sie zunehmend komplexer wird: Gesetzesänderungen, Niedrigzinsen,

die Vielfalt an Versicherungsverträgen und -tarifen sowie Durchführungswegen steigern den Aufwand beträchtlich ebenso wie die zunehmende Erwartungshaltung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die Digitalisierung ermöglicht es den Versicherern in kürzester Zeit, sowohl Unternehmen als auch Beschäftigten individuelle Lösungen zu liefern. Vor allem in Verbindung mit der Expertise der unabhängigen Vermittlerinnen und Vermittler finden Beratungen auf höchstem Niveau und auf Augenhöhe statt.

Alle Informationen finden Sie unter:
<https://www.xempus.com>